



**FILM
FONDS
WIEN**

Jahresbericht 2013

FILMFONDS WIEN

Impressum

Herausgeber

Filmfonds Wien
Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien
Telefon +43 1 526 5088
Telefax +43 1 526 5088-20
E-Mail office@filmfonds-wien.at
Website www.filmfonds-wien.at

Verantwortlich für den Inhalt

MMag.^a Gerlinde Seitner

Redaktion und Gestaltung

Mag. Stefan Hahn

Umschlagbild

ALPHABET

Produktion: Prisma Film, Regie: Erwin Wagenhofer
Erfolgreichster Kinofilm 2013

Fotos

Falls nicht anders angegeben, liegen die Rechte
der verwendeten Bilder bei den jeweiligen
Produktionsfirmen/Verleihen.
Wir danken für die Bereitstellung.

Veröffentlichung

Februar 2014

Inhalt

Vorworte	4
Profil des Filmfonds Wien	6
Förderbilanz	8
Kinostarts	10
Förderbereiche	12
Projektentwicklung	12
Herstellung von Kinofilmen	14
Herstellung von Fernsehproduktionen	18
Verwertungsförderung: Kinostarts	20
Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen	22
Förderung von Strukturmaßnahmen	24
Digitalisierungsförderung	26
Kino-Referenzförderung	26
Förderung kinokultureller Projekte	27
Frauenanteile	28
Rückzahlungen und Referenzmittel	30
Drehstandort Wien	31
Neuerscheinungen 2014	32
Oscar-Jahr 2013	34

Bild: Peter Rigaud



Dr. Andreas Mailath-Pokorny
Stadtrat für Kultur und Wissenschaft in Wien

Vorwort des Kulturstadtrats

Filmförderung braucht Kontinuität – in strategischer Planung und Budgetmitteln, in der Zusammenarbeit zwischen BranchenvertreterInnen und den politisch Verantwortlichen und – nicht zuletzt – in den gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Dem Filmfonds Wien stand 2013 ein Budget auf verlässlich hohem Niveau zur Verfügung, das umsichtigst eingesetzt wurde. Wieder ist es gelungen, eine Breite an Themen und Stoffen zu fördern. Spannende und abwechslungsreiche Leinwanderlebnisse sind für die nächsten Jahre zu erwarten und sorgten auch 2013 schon für Schlagzeilen. Zahlreiche Festivalerfolge und der Oscar für Michael Haneke bestätigen die langfristige Linie des Filmfonds Wien; bereits Hanekes frühe Kino-Arbeiten wurden mit städtischen Mitteln unterstützt. Welch glücklicher und anerkennenswerter Umstand, dass dieser Ausnahmekünstler sein Wissen seit über zehn Jahren an Wiener Studierende der Filmakademie weitergibt.

Das Jahr 2013 war auch von der neuen Kinomitteilung der Europäischen Union geprägt. Die Zukunft nationaler und regionaler Filmförderung stand auf dem Spiel und

doch wurde letztlich eine praktikable Lösung gewählt, die eine eigenständige Kulturförderung gerade im regionalen Bereich bestätigt: Die kulturelle Vielfalt prägt den europäischen Raum und muss geschützt werden, auch vor wirtschaftlicher Vereinnahmung.

Wofür braucht die Filmförderung Kontinuität? Für den Aufbau und die nachhaltige Förderung junger Talente, für die weitere dynamische Entwicklung des österreichischen Films. Der Wiener Nachwuchs beweist ganz aktuell seine Qualität und Wettbewerbsfähigkeit: Auf den internationalen Festivals von Berlin und Saarbrücken sorgte eine breite österreichische Präsenz für Impulse – und für erfreuliche Aussichten und Optimismus hier in Wien.

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit drücke ich dem Team des Filmfonds Wien meine Anerkennung aus. Seit 15 Jahren besteht der Filmfonds Wien in der heutigen Form – ich wünsche alles Gute für die kommenden Takes, Einstellungen, Szenen!

Vorwort der Geschäftsführung

Das österreichische Filmjahr 2013 begann mit einem Paukenschlag – Oscar- und Hattrick-Hoffnungen wurden gleichermaßen erfüllt. Michael Hanekes Erfolgsweg durch internationale Festivals und Preisjurs zum einen gipfelte in einer fünffachen Academy-Nominierung, einem Golden Globe und dem Auslands-Oscar für LIEBE. Zum anderen ging der Plan Ulrich Seidls, seine Trilogie auf drei A-Festivals zu präsentieren, mit der Einladung des letzten Teils PARADIES: HOFFNUNG nach Berlin auf. Ein schwungvoller Start in ein Jahr, das in vielen Bereichen ein weiteres dynamisches für den österreichischen Film und den Filmfonds Wien darstellte.

Nicht nur die PARADIES-Filme brachten es auf eine rekordverdächtige Anzahl an Festivaleinladungen – es folgten mit Claude Lanzmanns DER LETZTE DER UNGERECHTEN, Götz Spielmanns OKTOBER NOVEMBER und János Szász' DAS GROSSE HEFT international viel beachtete Neuerscheinungen. Ein bemerkenswertes Jahresergebnis auch im kommerziellen Bereich: Das große Publikumsinteresse am Dokumentarfilm ALPHABET und der Provinz-Groteske BAD FUCKING mit jeweils über 100.000 KinobesucherInnen hoben die Gesamtstatistik auf ein Dreijahreshoch von knapp 560.000 Kinobesuchen bei den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen. Im Vergleich zu 2011/12 bringt dies einen deutlichen Umsatzzuwachs.

Im Fernsehbereich feierten Nikolaus Leytners DIE AUSLÖSCHUNG und Andreas Prochaskas SPUREN DES BÖSEN: ZAUBERBERG Spitzenplatzierungen: Letzterer, dritter Teil der ORF/ZDF-Krimi-Reihe der Aichholzer Film, erreichte in Österreich knapp 700.000 Zuschauer, in Deutschland über 6 Millionen. Damit toppte er seinen Vorgänger RACHEENGEL, der sich 2013 über eine Emmy-Nominierung freuen durfte.

Der Filmfonds Wien förderte insgesamt 182 Projekte mit über 11 Millionen Euro. Über 8 Millionen Euro flossen in die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung österreichischer Kinofilme. Insgesamt 30 neue Produktionen erhielten Finanzierungszusagen, darunter erfreulicherweise einige vielversprechende Produktionen, deren zentrale künstlerische Positionen von Nachwuchskräften verantwortet werden. Hervorgehoben sei das Spielfilmdebüt MACONDO der Wiener Filmemacherin Sudabeh Mortezaei, das 2014 für den Wettbewerb der Berlinale 2014 ausgewählt wurde. Die Liste der geförderten Projekte unterstreicht den aktuellen Formen- und Themenreichtum im österreichischen Filmschaffen: Arthouse- und Genrefilm im dokumentarischen wie fiktionalen Feld, Kinder- und Animationsfilm finden sich ebenso wie komplexe internationale Koproduktionen. Der wirtschaftliche Effekt im Kino-Bereich schlägt mit durchschnittlich knapp 4 Euro je Förder-Euro zu Buche, insgesamt fließen über 26 Millionen Euro an Investitionen zurück in die Wiener Filmwirtschaft.

Ein positives Resümee lässt sich zum erfolgreich abgeschlossenen Förderbereich „Kino-Digitalisierung“ ziehen: Mit Hilfe von über 400.000 Euro an Sondermitteln der Stadt Wien konnten seit 2011 insgesamt 25 Kinosäle in 16 Wiener Kinos auf digitale Projektion umgestellt werden. Das digitale Kino ist damit in Wien flächendeckend eingeführt.

Die Stadt Wien finanzierte den Filmfonds Wien 2013 mit einem Gesamtbudget von 11,8 Millionen Euro; ein Umstand, der in Zeiten von Spar-Reformen umso mehr Anerkennung verdient und dem Filmfonds Wien und dem Wiener Filmschaffen nachhaltige Planung ermöglicht. Der Kulturstabteilung sei herzlich gedankt!


Bild: Foto Wilke

MMag.^a Gerlinde Seitner
Geschäftsführerin

Profil des Filmfonds Wien

Finanzierung durch die Stadt Wien

Jahr	Summe
2013	11.800.000 Euro
2012	11.850.000 Euro
2011	11.500.000 Euro
2010	11.500.000 Euro
2009	10.000.000 Euro
2008	8.000.000 Euro
2007	8.000.000 Euro

A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 3. Juli 2012 und trat mit Rechtskraft der fondsbehördlichen Genehmigung am 15. November 2012 in Kraft. Am 16. Oktober 2013 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die bei Redaktionsschluss jedoch von der Fondsbehörde MA 62 noch nicht in Kraft gesetzt wurde.

Als „Wiener Filmförderungsfonds“ wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. Seit 1999 wird der Filmfonds Wien von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2013 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 11,8 Millionen Euro. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer geringen Reduktion von 50.000 Euro bzw. 0,4 Prozent, bedingt durch die abgeschlossene Digitalisierungsförderung.



Die allgemeinen Förderrichtlinien stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche.

B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren weit über 300 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

C. Organe und Gremien

Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

Vorsitzender

Dr. Josef Kirchberger (Art for Art Theaterservice GmbH)

Stellvertretende Vorsitzende

Mag.^a Bettina Leidl (Geschäftsführerin, departure)
 Heinrich Ambrosch (Produzent, Satel Film)
 Mag.^a Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien, Kulturabteilung)
 Mag. Andreas Hruza (Produzent, A. Hruza Medienbüro)
 Mag. Daniel Löcker (Stadt Wien, Kulturabteilung)
 Mag. Gerhard Schedl (Filmkonsulent)
 Dagmar Streicher (Filmemacherin)

Dr. Max Gruber (Verband Filmregie, a.o. Mitglied)

Team

Geschäftsführung

MMag.^a Gerlinde Seitner

Projektabteilung Kino/TV

Wernfried Natter
 Gilbert Petutschnig
 Han-fen Chao

Büroleitung und Strukturförderungen

Silvia Gneisz

PR/Kommunikation, Kinoförderungen

Mag. Stefan Hahn

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Hauptjury

Peter Jäger (Geschäftsführer, outlook Filmsales)
 Eric Pleskow (ehem. Produzent, Viennale-Präsident)
 Alessandra Thiele (Österreichisches Filmmuseum)
 Andrea Willson (Drehbuchautorin, freie Produzentin)

Ersatzjury

Jakob Claussen (Produzent, Claussen+Wöbke+Putz)
 Ulli Dohr (Geschäftsführerin, Dohr Werbe GmbH)
 Katharina Dufner (Redakteurin, ZDF)
 Susanne Guggenberger (Produzentin, Mira Film)

Jurysitzungen

In mehreren Sitzungen beraten und entscheiden die Mitglieder der Jury über Förderungen von Projektentwicklung und Herstellung von Kinofilmen.

25./26. Februar 2013

6./7. Mai 2013

8./9. Juli 2013

28./29. Oktober 2013

Kinobeirat

Der Kinobeirat besteht aus drei Mitgliedern, die zweimal jährlich zusammenkommen, um die Einreichungen für die Förderung kinokultureller Projekte zu beurteilen.

Mag.^a Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien/Kultur)
 Mag. Wolfgang Steininger (Movimento, Linz)
 Mag.^a Renate Wurm (Das Kino, Salzburg)

Der Filmfonds Wien konnte 2013 insgesamt **167** von 219 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **11.224.452 Euro** (beantragte Summe gesamt: 17.287.495 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen. Förderungen für Kinobetriebe wie Digitalisierung und Projektförderungen machten 293.911 Euro an Fördergeldern aus.

Dies entspricht einer Gesamtförderung von 76,3 Prozent der Anträge. Im Vergleich zu 2012 wurden um 501.001 Euro mehr Förderungen zugesagt, was 4,7 Prozent entspricht.

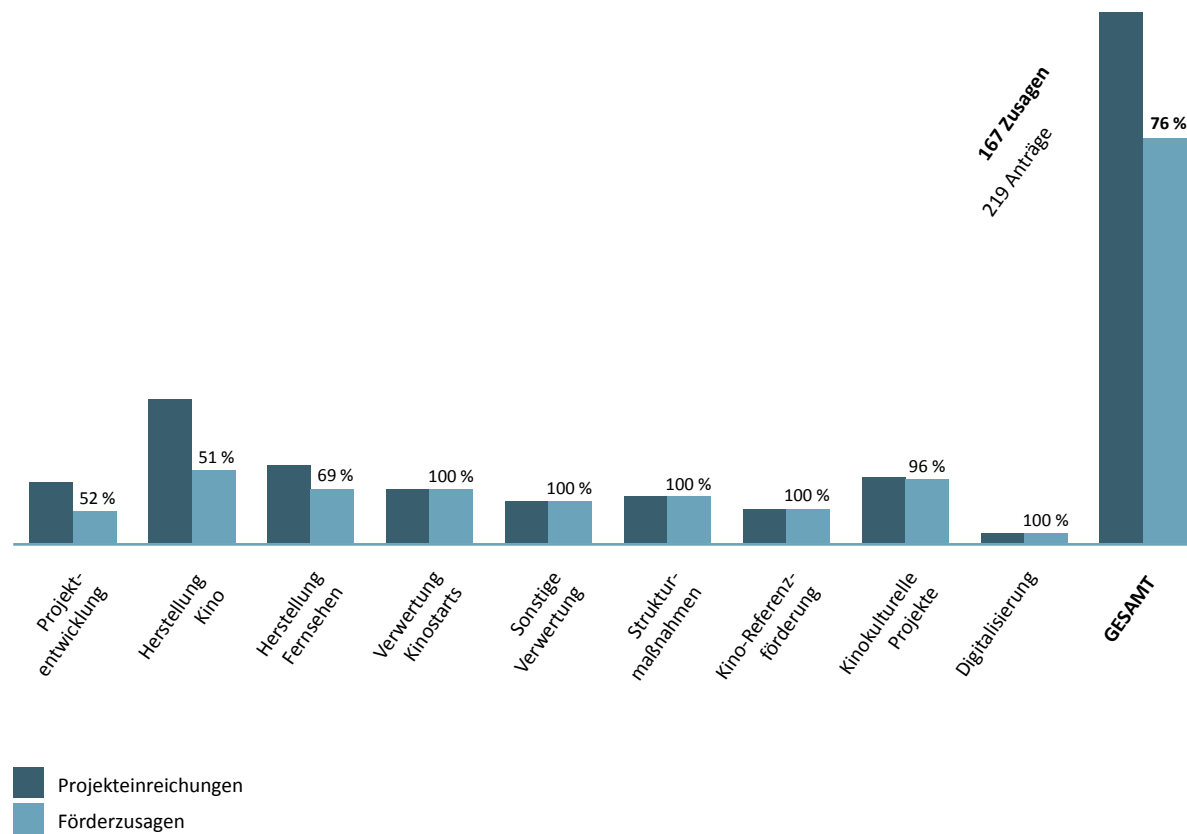
* Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

** inkl. Referenzmittel

Förderbilanz

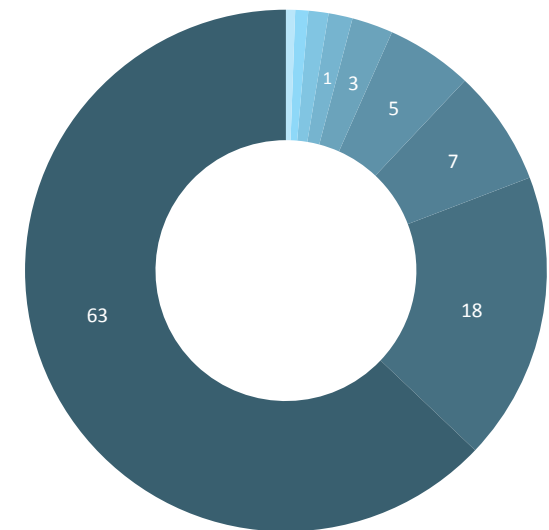
Fördersparte	Einreichungen (Anzahl/Fördersummen)	Zusagen (Anzahl/Fördersummen)
Projektentwicklung	25 * 560.831	13 ** 286.269
Herstellung von Kinofilmen	59 12.307.959	30 ** 7.061.478
Herstellung von Fernsehproduktionen	32 2.494.130	22 2.008.030
Verwertung Kinostarts	22 805.478	22 805.478
Sonstige Verwertungsmaßnahmen	17 167.296	17 167.296
Strukturmaßnahmen	19 601.990	19 601.990
Kino-Referenzförderung	14 140.000	14 140.000
Kinokulturelle Projekte	27 146.150	26 90.250
Digitalisierung	4 63.661	4 63.661
GESAMT	219 Projekte 17.287.495 Euro	167 Projekte 11.224.452 Euro

Projekteinreichungen und Förderzusagen



Förderbereiche nach Volumen

in Prozent



Kinostarts 2013

**LOCAL HEROES**

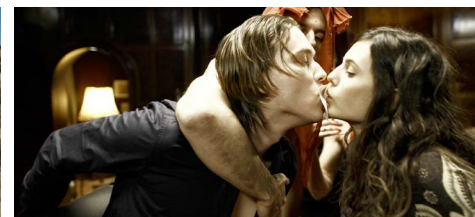
11.01.2013 | Produktion: Wega Film

**PARADIES: GLAUBE**

11.01.2013 | Produktion: Ulrich Seidl Film

**DER FALL WILHELM REICH**

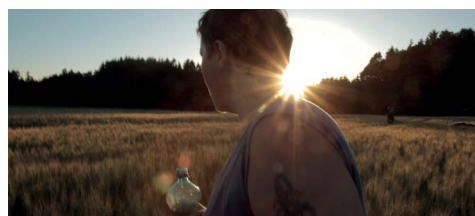
18.01.2013 | Produktion: coop99

**INVASION**

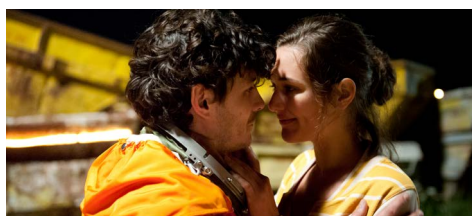
01.03.2013 | Produktion: WILDart FILM

**KERN**

01.03.2013 | Produktion: Ulrich Seidl Film

**NERVEN BRUCH ZUSAMMEN**

01.03.2013 | Produktion: Golden Girls

**ZWEISITZRAKETE**

01.03.2013 | Produktion: Dor Film

**NÄGEL MIT KÖPFEN**

08.03.2013 | Produktion: Marko Doring Film

**PARADIES: HOFFNUNG**

15.03.2013 | Produktion: Ulrich Seidl Film

**DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT**

12.04.2013 | Produktion: Dor Film

**MEINE KEINE FAMILIE**

19.04.2013 | Produktion: FreibeuterFilm

**SCHLAGERSTAR**

30.05.2013 | Produktion: Mobilefilm



DIE WERKSTÜRMER
26.07.2013 | Produktion: Novotny & Novotny



WHERE I BELONG
16.08.2013 | Produktion: Satel Film



DIE 727 TAGE OHNE KARAMO
06.09.2013 | Produktion: Amour Fou



POPULATION BOOM
20.09.2013 | Produktion: Nikolaus Geyrhalter Film



BLUTGLETSCHER
27.09.2013 | Produktion: Allegro Film



ALPHABET
11.10.2013 | Produktion: Prisma Film



DIE GROSSE REISE
18.10.2013 | Produktion: Metafilm



DER TEUFELSGEIGER
31.10.2013 | Produktion: Dor Film



SHIRLEY - VISIONS OF REALITY
08.11.2013 | Produktion: KGP kranzelbinder gabriele



OKTOBER NOVEMBER
08.11.2013 | Produktion: coop99



DER LETZTE DER UNGERECHTEN
22.11.2013 | Produktion: Dor Film



BAD FUCKING
20.12.2013 | Produktion: MR-Film



TOM TURBO. VON 0 AUF 111
20.12.2013 | Produktion: Family Pictures

Von 25 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 560.831 Euro erhielten **13** eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von **286.269 Euro**.

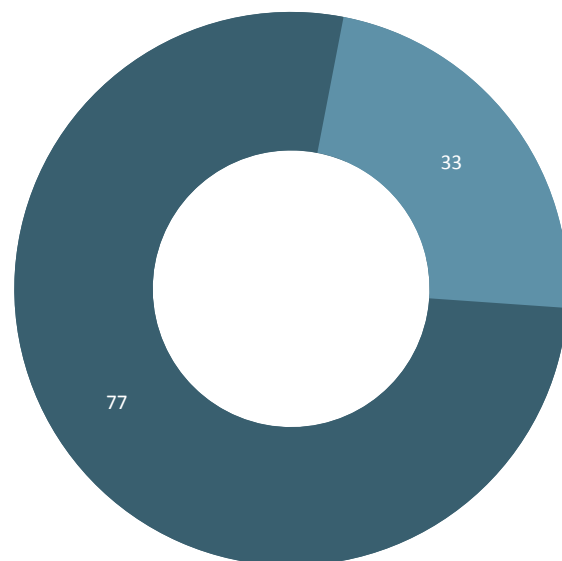
* Referenzmittelförderung

** Mittelerhöhung

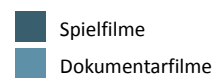
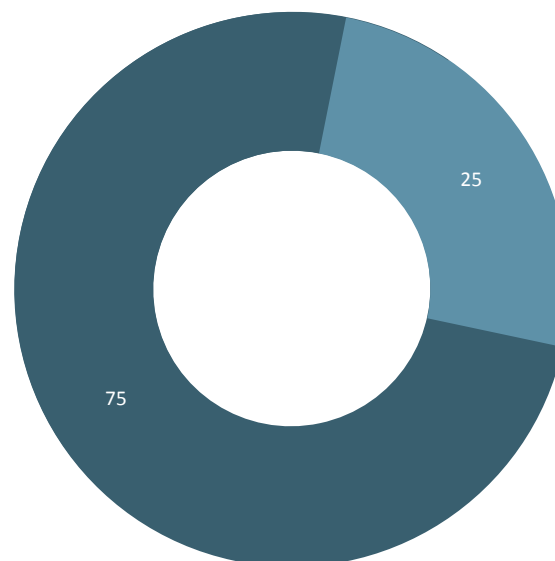
Projektentwicklung

Projekt	Produktion	Drehbuch	Fördersumme
Angelo	Novotny & Novotny	Markus Schleinzer	30.000
Deckname: Holec	Novotny & Novotny	Franz Novotny	** 20.000
Face to Face	FreibeuterFilm	Paul-Julien Robert	8.100
Fischstäbchen mit Pommes	Allegro Film	Agnes Pluch, Catalina Molina	* 19.000
Jack	epo-film	Elisabeth Scharang	* 5.916
Kinder	Mischief Films	Catalina Molina, Senad Halibasic	30.000
Maikäfer flieg	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Sandra Bohle, Mirjam Unger	25.750
Maikäfer flieg	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Sandra Bohle, Mirjam Unger	** 19.250
Sautanz oder Der Blunzenkönig	Bonusfilm	Wolfgang Liemberger, Christoph Frühwirth	18.975
sicherer Ort, Ein	Allegro Film	Michael Ramsauer	* 17.278
Traumfabrik	Marko Doring Film	Marko Doring	29.000
Weapon of Choice	Nikolaus Geyrhalter Film	Fritz Ofner	35.000
Wir bleiben ja wir	Witcraft Szenario	Marie Kreutzer	28.000
Gesamt			286.269

Projektentwicklung in %
nach Anzahl der Projekte



Projektentwicklung in %
nach Fördersummen



Mit einer Fördersumme von **7.061.478 Euro** wurden insgesamt 30 Herstellungsanträge gefördert (**29 Projekte**). Eingereicht waren 59 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 12.307.959 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 64 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **374 Prozent** bezogen auf die Fördersumme (51 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr). Das bedeutet, dass rund 26,5 Millionen Euro (entspricht 42 Prozent des gesamtwirtschaftlichen Effekts) in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

* Referenzmittelförderung

** Mittelerhöhung

*** Mittelerhöhung aus Referenzmitteln

Herstellung von Kinofilmen

Spielfilme

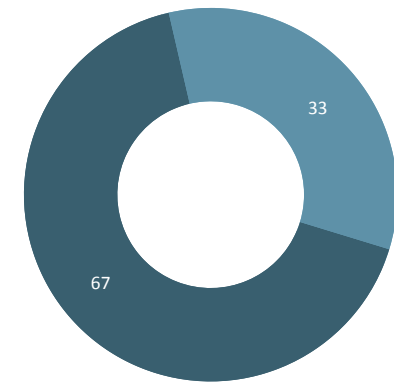
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Billionaire	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	A	120.000
Deckname: Holec	Novotny & Novotny	Franz Novotny	A, CZ	430.000
ewige Leben, Das	Dor Film	Wolfgang Murnberger	A, D	300.000
Gespensterjäger - Auf eisiger Spur	Lotus Film	Tobi Baumann	D, IRL, A	300.000
Gletscherblut	Allegro Film	Marvin Kren	A	*** 29.178
Gruber geht	Allegro Film	Marie Kreutzer	A	440.000
Horvath lebt!	Prisma Film	Max Gruber	A	527.600
Im Schatten des Spiegels	Novotny & Novotny	David Ruehm	A, D	400.000
Jack	epo-film	Elisabeth Scharang	A, D	300.000
Kater	coop99	Klaus Händl	A	270.000
kleine Ritter Trenk, Der	Dor Film	Anthony Power	A, D	100.000
Macondo	FreibeuterFilm	Subadeh Mortezaei	A	280.000
Mamba, Die	e&a Film	Ali Samadi Ahadi	A, D	** 100.000
Nacht der tausend Stunden, Die	AMOUR FOU Vienna	Virgil Widrich	A, LUX	520.000
Oida Taunz	Bonus Film	Barbara Gräffner	A	* 104.000
Planet Ottakring	Prisma Film	Michi Riebl	A	580.000
Song	coop99	Antonin Svoboda	A	440.000
Stille Reserven	FreibeuterFilm	Valentin Hitz	A, CH, D	450.000
Thank you for Bombing	Lotus Film	Barbara Eder	A	364.000
Tom Turbo. Der Film	Family Pictures	Dirk Regel	A	388.000
Gesamt				6.442.778

Dokumentarfilme

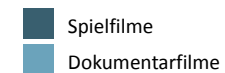
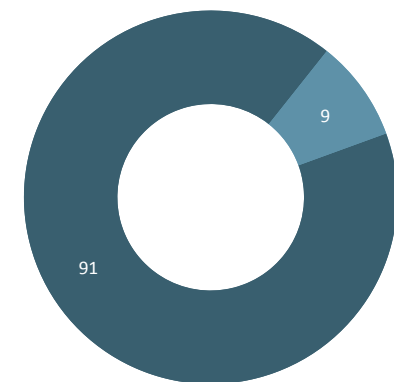
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Auf den Tod des Kindes kann nicht verzichtet werden	Navigator Film	Thomas Fürhapter	A	50.000
Bürger B.	Nikolaus Geyrhalter Film	Werner Boote	A	175.000
Cinema Futures	Mischief Films	Michael Palm	A	75.000
Echte Männer?	Nanook Film	Tina Leisch	A	70.000
Haider. Einer, der alles verspricht!	Kurt Mayer Film	Nathalie Borgers	A	** 18.700
Last Shelter	Framelab Film	Gerald Igor Hauzenberger	A	** 30.000
Last Shelter	Framelab Film	Gerald Igor Hauzenberger	A	42.000
Sühnhaus	FreibeuterFilm	Maya McKechney	A	106.000
Visit, The	Nikolaus Geyrhalter Film	Michael Madsen	A, DK, IRL, FIN	** 17.000
What's wrong with a Free Lunch	Golden Girls	Christian Tod	A, D	35.000
Gesamt				618.700

Kino-Herstellung in %

nach Anzahl der Projekte



nach Fördersummen

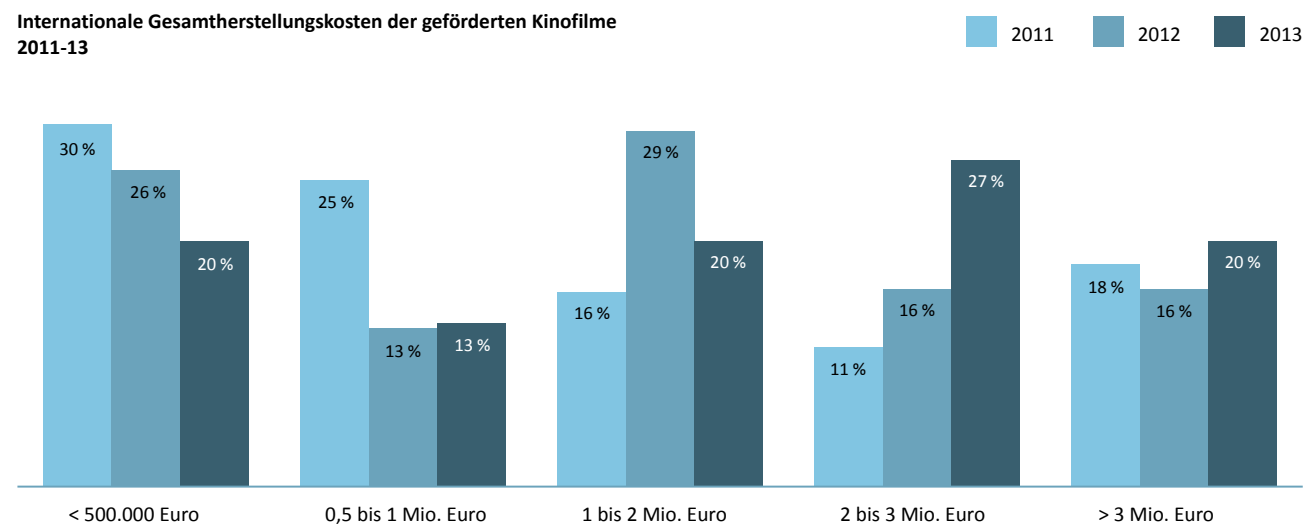


Herstellung von Kinofilmen

Internationale Gesamtherstellungskosten

20 Prozent der vom Filmfonds Wien geförderten Projekte wiesen Gesamtherstellungskosten von weniger als 500.000 Euro auf. Im Vergleich zum Vorjahr (26 Prozent) fiel dieser Anteil etwas ab, im Jahr 2011 lag er mit 30 Prozent noch etwas höher. Der weiter gestiegene

Anteil an Produktionen mit Budgets zwischen 2 und 3 Millionen Euro spiegelt den erhöhten Anteil rein österreichischer Produktionen wider. Die Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:

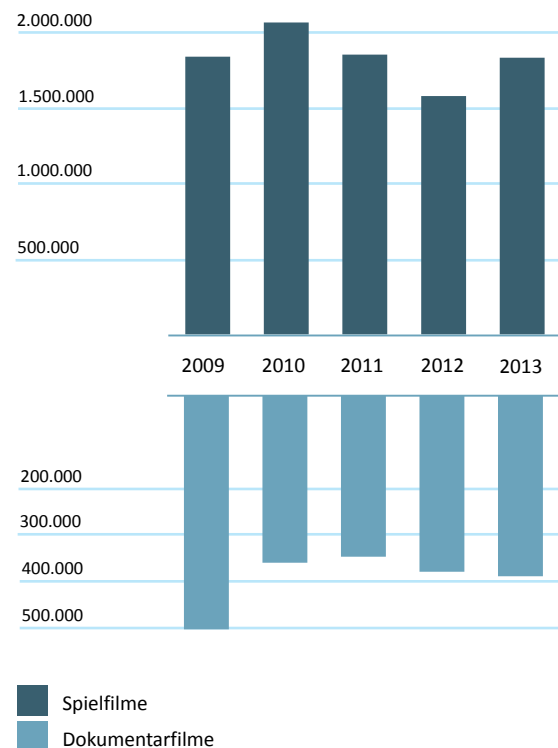


2013 wurden 8 Herstellungen (27 Prozent aller Herstellungen) mit einem Gesamtbudget zwischen 2 und 3 Millionen Euro hergestellt.

Österreichische Herstellungskosten

Bei den (rein) österreichischen Produktionen bewegen sich die durchschnittlichen Gesamt-herstellungskosten seit mehreren Jahren zwischen 1 und 1,2 Millionen Euro.

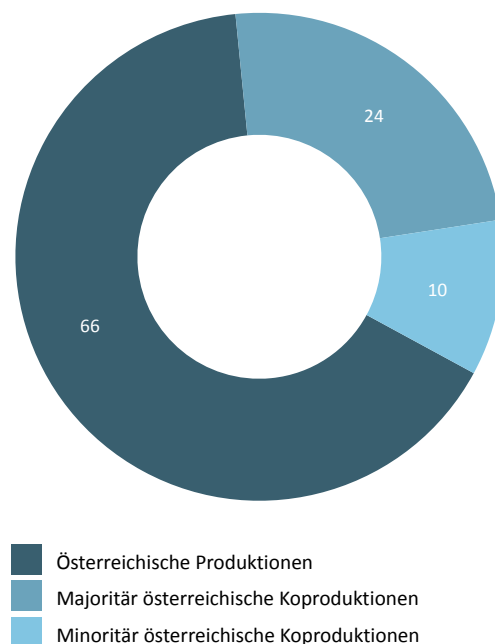
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen



Gemeinschaftsproduktionen

2013 wurden 10 Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu drei ausländischen Partnern – das sind 34 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf 2.952.000 Euro.

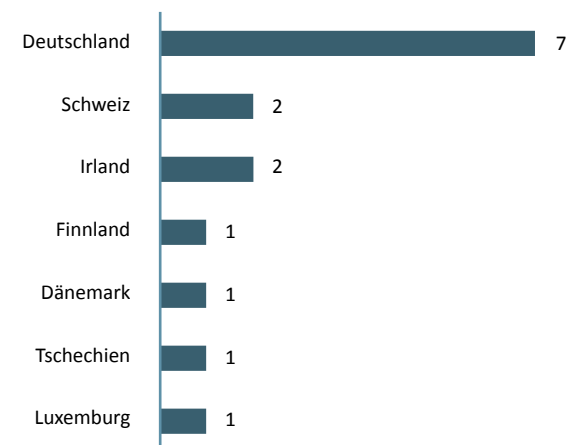
Anteil der Koproduktionen in % (nach Anzahl der Projekte)



Koproduktionsländer

Wie bereits in den Vorjahren wird der überwiegende Anteil der 2013 geförderten gemeinschaftlich hergestellten Projekte mit deutschen Partnern produziert, insgesamt 70 Prozent. An zweiter Stelle landeten die Schweiz und Irland vor mehreren EU-Mitgliedsstaaten.

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte



Die Fernsehfilmförderung unterstützte insgesamt **22 Projekte** in der Herstellung mit einer Gesamtfördersumme von **2.008.030 Euro**. Damit wurde der dafür vorgesehene Budgetrahmen von jährlich 2 Millionen Euro vollständig ausgeschöpft.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 38,5 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte im fünften Jahr der Fernsehfilmförderung einen Durchschnitt von **910 Prozent**. Rund 19 Millionen Euro (das entspricht 49,4 Prozent des gesamtwirtschaftlichen Effekts) flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

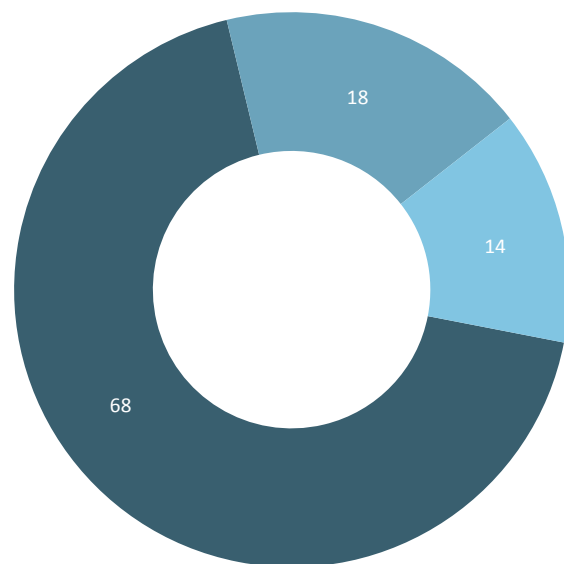
D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = Serie

Herstellung von Fernsehproduktionen

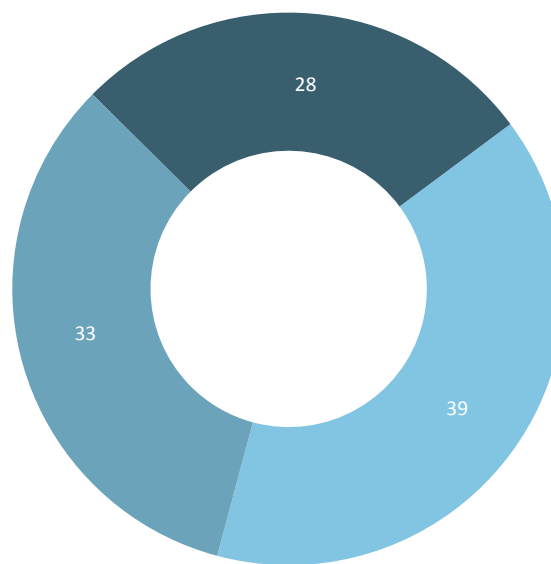
Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Altes Geld	Superfilm	David Schalko	S	A	190.000
Aufgetischt (5. Staffel)	Satel Film	Claudia Pöchlauer, Thomas Knoglinger	D	A	60.000
Clara Immerwahr	MR-Film	Harald Sicheritz	F	A	100.000
Detektive, Die	MR-Film	Michi Riebl	S	A	150.000
Erika Pluhar - Die Stimme	epo-film	Sigrid Faltin	D	A, D	20.000
For my Sisters	Plaesion Film	Stephanus Domanig	D	A	35.000
Hoch Hinaus	epo-film	Hannes Gellner	D	A	15.000
Joschi und die Stars	Fischer Film	Wolfgang Beyer	D	A	21.000
Mätressen des Wiener Kongresses, Die	Makido Film	Melissa Müller, Monika Czernin	D	A	35.000
Oberst Redl. Spion aus Leidenschaft	Metafilm	Fritz Kalteis	D	A	42.000
Phänomania - Geheimnisvolle Welten	epo-film	Friedrich Moser, Danielle Proskar u.a.	D	A	40.000
Prinz Eugen von Savoyen und das osmanische Reich	Pre TV	Heinz Leger	D	A	100.000
Reiseckers Reisen (3. Staffel)	Nikolaus Geyrhalter Film	Michael Reisecker	D	A	48.530
Sarajevo	Dor Film	Andreas Prochaska	F	A	200.000
SOKO Donau/Wien (9. Staffel)	Satel Film	Holger Barthel u.a.	S	A, D	450.000
Spuren des Bösen: Schande	Aichholzer Film	Andreas Prochaska	F	A	190.000
Streifzüge durch Wien	Rilk Film	Elisabeth Scharang	D	A	50.000
taumelnde Kontinent, Der	Dor Film	Robert Neumüller	D	A, D	89.500
verbotene Frau, Die	Aichholzer Film	Hansjörg Thurn	F	A, D	60.000

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Weg in den Untergang, Der	Metafilm	Robert Gokl, Leo Bauer	D	A	50.000
Weltreise der Familie Zid, Die	Nikolaus Geyrhalter Film	Gunnar Walter	D	A	50.000
Wie Heiler heilen	Langbein & Partner	Kurt Langbein	D	A	12.000
Gesamt					2.008.030

TV-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %
nach Fördersummen



Spielfilme
 Dokumentationen
 Serien



SOKO DONAU/WIEN | Produktion: Satel Film



SARAJEVO | Produktion: Dor Film



CLARA IMMERWAHR | Produktion: MR-Film

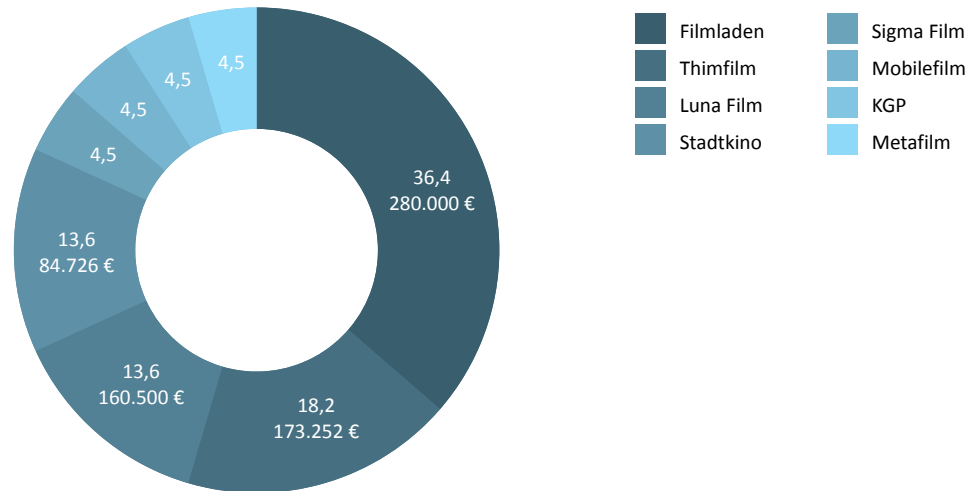
Für **22 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **805.478 Euro** gefördert. Über das Jahr verteilt waren 34 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

Besucherzahlen per 31.12.2013 laut Angaben der Verleiher und des Österreichischen Filminstituts

Verwertungsförderung: Kinostarts

Film	Verleih	Regie	Filmstart	Besuche 2013	Fördersumme
Liebe	Filmladen	Michael Haneke	21.09.2012	34.879	Förderung 2012
Wand, Die	Thimfilm	Julian Pölsler	05.10.2012	2.477	Förderung 2012
More Than Honey	Filmladen	Markus Imhoof	12.10.2012	7.953	Förderung 2012
Vermessung der Welt, Die	Filmladen	Detlev Buck	26.10.2012	2.142	Förderung 2012
Grenzgänger	Thimfilm	Florian Flicker	16.11.2012	668	Förderung 2012
Pferd auf dem Balkon, Das	Filmladen	Hüseyin Tabak	23.11.2012	1.739	Förderung 2012
Paradies: Liebe	Stadtkino	Ulrich Seidl	30.11.2012	25.585	Förderung 2012
What Happiness Is	Thimfilm	Harald Friedl	21.12.2012	9.263	Förderung 2012
Ludwig II	Warner	Marie Noëlle, Peter Sehr	28.12.2012	7.777	Förderung 2012
Local Heroes	Thimfilm	Henning Backhaus	11.01.2013	1.224	Förderung 2012
Paradies: Glaube	Stadtkino	Ulrich Seidl	11.01.2013	32.997	Förderung 2012
Fall Wilhelm Reich, Der	Filmladen	Antonin Svoboda	18.01.2013	21.834	Förderung 2012
Invasion	Thimfilm	Dito Tsintsadze	01.03.2013	98	40.000
Kern	Polyfilm	S. Fiala, V. Franz	01.03.2013	405	-
Nerven Bruch Zusammen	Stadtkino	Arash T. Riahi	01.03.2013	2.531	22.250
Zweisitzrakete	Luna Film	Hans Hofer	01.03.2013	13.544	60.500
Nägel mit Köpfen	Polyfilm	Marko Doring	08.03.2013	8.366	Förderung 2012
Paradies: Hoffnung	Stadtkino	Ulrich Seidl	15.03.2013	18.500	37.476
Deine Schönheit ist nichts wert	Filmladen	Hüseyin Tabak	12.04.2013	5.552	30.000
Meine Keine Familie	Stadtkino	Paul-Julien Robert	19.04.2013	12.164	25.000
Schlagerstar	Mobilefilm	Marco Antoniazzi, Gregor Stadlober	30.05.2013	1.645	30.000
Werkstürmer, Die	Thimfilm	Andreas Schmied	26.07.2013	43.218	40.000
Where I Belong	Filmladen	Fritz Urschitz	16.08.2013	875	19.000
727 Tage ohne Karamo, Die	Filmladen	Anja Salomonowitz	06.09.2013	1.802	25.000
Population Boom	Thimfilm	Werner Boote	20.09.2013	33.454	45.252

Anteile der Verleiher in %
nach Anzahl der Projekte



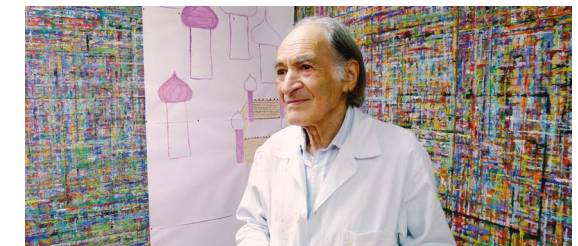
Besucherstärkste Kinofilme

Titel	Besuche 2013
Alphabet	107.508
Bad Fucking	61.969
Die Werkstürmer	43.218
Der Teufelsgeiger	38.537
Liebe	34.879



BAD FUCKING

Erfolgreichster Spielfilm: 61.969 Kinobesuche



ALPHABET

Erfolgreichster Dokumentarfilm: 107.508 Kinobesuche

Film	Verleih	Regie	Filmstart	Besuche 2013	Fördersumme
Blutgletscher	Luna Film	Marvin Kren	27.09.2013	12.115	50.000
Alphabet	Filmladen	Erwin Wagenhofer	11.10.2013	107.508	46.000
Große Reise, Die	Metafilm	Helmut Manninger	18.10.2013	2.756	15.000
Teufelsgeiger, Der	Filmladen	Bernard Rose	31.10.2013	38.537	56.000
Shirley - Visions of Reality	KGP	Gustav Deutsch	08.11.2013	2.463	28.000
Oktober November	Filmladen	Götz Spielmann	08.11.2013	20.302	36.000
Letzte der Ungerechten, Der	Filmladen	Claude Lanzmann	22.11.2013	2.060	14.000
Bad Fucking	Thimfilm	Harald Sicheritz	20.12.2013	61.969	48.000
Tom Turbo. Von 0 auf 111	Luna Film	Thomas C. Brezina	20.12.2013	17.649	50.000
Finstere Tal, Das	Filmladen	Andreas Prochaska	Start 2014	-	54.000
Stille Berg, Der	Sigma Film	Ernst Gossner	Start 2014	-	34.000
GESAMT				556.051	805.478

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds Wien **17 Anträge** und beteiligte sich mit **167.296 Euro**.

Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Filmtitel	Antragsteller	Maßnahme	Förderung
727 Tage ohne Karamo, Die	AMOUR FOU Vienna	Festival: Berlinale	10.000
Blutgletscher	Allegro Film	Festival: Toronto	12.000
Deine Schönheit ist nichts wert	Dor Film	Festivals: Giffoni, Chicago, Seoul u.a.	6.500
Everyday Rebellion	Golden Girls	Festivals: Kopenhagen, Amsterdam	12.000
Letzte der Ungerechten, Der	Dor Film	Festival: Cannes	5.200
Liebe	Wega Film	Oscars	15.000
Meine Keine Familie	FreibeuterFilm	Festivals: Nyon, München	10.000
Michael Haneke. Porträt eines Filmhandwerkers	Filmladen	Diverse Kino-Einsätze	2.500
Nägel mit Köpfen	Marko Doring Film	Festivals: Saarbrücken, Berlin	10.000
Nerven Bruch Zusammen	Golden Girls	Festivals: Saarbrücken, Prag	3.000
Oktober November	coop99	Festivals: Toronto, San Sebastián	11.500
Paradies: Hoffnung	Ulrich Seidl Film	Festival: Berlinale	32.000
Paradies-Trilogie	Ulrich Seidl Film	Barrierefreie DVD	3.096
Paradies-Trilogie	Ulrich Seidl Film	Foto-Buch	12.000
Pferd auf dem Balkon, Das	MINI Film	Festivals: Chicago, Leipzig u.a.	6.000
Population Boom	Nikolaus Geyrhalter Film	Festival: Kopenhagen	6.500
Shirley - Visions of Reality	KGP Kranzelbinder Gabriele	Festivals: Berlin, Cannes u.a.	10.000
GESAMT			167.296

Festivallerfolge und Auszeichnungen

Auswahl

LIEBE von Michael Haneke

Golden Globe Awards: Bester fremdsprachiger Film

BAFTA Film Awards: Bester fremdsprachiger Film, Beste Darstellerin (Emmanuelle Riva)

Palmarès **César:** Bester Film, Beste Regie, Beste Darstellerin (E. Riva), Bester Darsteller (J. Trintignant), Bestes Drehbuch

Academy Awards/**Oscars:** Bester fremdsprachiger Film

DAS PFERD AUF DEM BALKON von Hüseyin Tabak

Deutsches Kinder-Medien-Festival "**Goldener Spatz**": Bester Darsteller (Enzo Gaier), Bestes Drehbuch (Milan Dor)

International Children's Film Festival **Chicago:** Bester Spielfilm, 2. Preis der Kinder-Jury

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT von Hüseyin Tabak

International Film Festival **Ankara:** Bester Nachwuchsfilm, Bester Schnitt, Bester Nachwuchsdarsteller (A. Tuncer)

International Film Festival for Children and Youth **Zlin:** Spezialpreis der Jury

DIE 727 TAGE OHNE KARAMO von Anja Salomonowitz

Jihlava International Documentary Film Festival: Bester Dokumentarfilm (Silver Eye Award)

DIE WAND von Julian Roman Pölsler

LOLA - Deutscher Filmpreis: Beste Tongestaltung

MEINE KEINE FAMILIE von Paul-Julien Robert

London BFI Film Festival: Bester Dokumentarfilm (Grierson Award)

MORE THAN HONEY von Markus Imhoof

Bayerischer Filmpreis: Bester Dokumentarfilm

LOLA - Deutscher Filmpreis: Bester Dokumentarfilm

OKTOBER NOVEMBER von Götz Spielmann

San Sebastián International Film Festival: Signis Special Mention

PARADIES: GLAUBE von Ulrich Seidl

Europäischer Filmpreis: Bestes Sounddesign



LIEBE | Produktion: Wega Film



PARADIES: GLAUBE | Produktion: Ulrich Seidl Film



OKTOBER NOVEMBER | Produktion: coop99

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2013 wurden **19 Förderungen** in Gesamthöhe von **601.990 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

Förderung von Strukturmaßnahmen

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
Jahrestätigkeit 2013	Austrian Film Commission	60.000
Diagonale 2013. Festival des österreichischen Films	Diagonale. Forum österreichischer Film	33.000
Jahrestätigkeit 2013	Drehbuchforum Wien	41.000
Eine STADT. Ein FILM 2013	echo medienhaus	25.000
Jour fixes 2013	EU XXL FILM	5.000
EAVE - European Producers Workshop	European Audiovisual Entrepreneurs	89.000
MIPCOM 2013	Film Austria	7.500
Der Österreichische Film - DVD-Edition (Titel 201-220, 7. Staffel)	HOANZL	90.000
Der Österreichische Film - VOD-Edition	HOANZL	50.000
Die toten Fische - Restaurierung und Wiederherstellung	Medardus Filmgesellschaft	12.000
International Film Music Symposium Vienna	Music for Media	6.000
Babylon 2013	Scenario Films	14.990
Buchpublikation: Der Dokumentarfilmer Nikolaus Geyrhalter	Sonderzahl Verlag	5.000
Stadtkino im Künstlerhaus	Stadtkino Filmverleih	15.000
Vortragsserie	Verein der Freunde der Filmakademie	3.000
Jahrestätigkeit 2013	Verein filmABC	12.000
kolik.film 2013	Verein für neue Literatur	4.500
Jahrestätigkeit 2013	Vienna Film Commission	100.000
Diverse Geschichten IV	Witcraft Szenario	29.000
GESAMT		601.990

VIENNA
FILM COM
MISSION

⊛ **HOANZI**



AFC
AUSTRIAN FILM COMMISSION

drehbuch
FORUM
wien

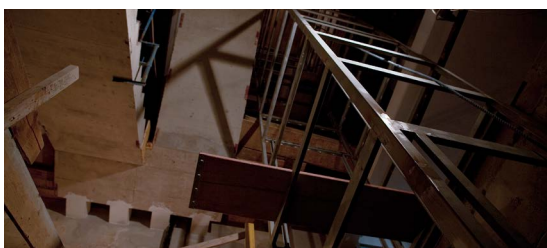
Diagonale
2013

diverse
geschichten

Eine STADT. Ein FILM.

Stadtkino
schaut kommt
geht leuchtet
ins Künstlerhaus

Bilder: Filmarchiv Austria/Matthias Partmann



METRO KINO Das traditionsreiche Haus in der Wiener Johannesgasse gilt als eines der schönsten Lichtspielhäuser der Stadt. Nach zehn Jahren Bespielung durch das Filmarchiv Austria wird das ehemalige Theater seit 2012 umgebaut und um zwei Etagen zu einem multifunktionalen Kinokulturzentrum erweitert.

Digitalisierungsförderung

Diese Förderung soll dazu dienen, Kinosäle den aktuellen technischen Notwendigkeiten anzupassen. Die Digitalisierungsförderung ist je Kinosaal auf maximal 25 Prozent der Gesamtkosten beschränkt. 2013 wurde die Digitalisierung von **fünf Sälen** in vier Wiener Kinos mit Mitteln in Höhe von **63.661 Euro** unterstützt.

Antragsteller	Förderung
Bellaria Kino	6.850
Breitenseer Lichtspiele	1.321
Österreichisches Filmmuseum	15.490
Metro-Kino	40.000
GESAMT	63.661

Kino-Referenzförderung

Die Kino-Referenzförderung hilft Kinos, nachhaltig im Sinne einer niveau- und gehaltvollen Programmgestaltung zu arbeiten, und bezieht sich auf die Filmauswahl des Vorjahres. 2013 wurden **14 Wiener Kinobetriebe** mit einer Jahresförderung von insgesamt **140.000 Euro** gefördert.

Kino	Förderung
Actor's Studio	10.000
Admiral Kino	10.000
Bellaria Kino	10.000
Breitenseer Lichtspiele	10.000
Burg Kino	10.000
Cine Center	10.000
De France	10.000
Filmcasino	10.000
Haydn-Lichtspiele	10.000
Künstlerhaus Kino	10.000
Schikaneder Kino	10.000
Topkino	10.000
Urania Kino	10.000
Votiv Kino	10.000
GESAMT	140.000

Förderung kinokultureller Projekte

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
/slash Filmfestival 2013	Filmcasino	12.000
100 Jahre Votiv Kino - Filmprogramm	Votiv Kino	10.000
ArchFilm Matinée - Frühjahr 2013	Filmcasino	1.000
ArchFilm Matinée - Herbst 2013	Filmcasino	1.000
Babykino 2013	Votiv Kino	1.000
Chinas Vielfalt im Film	Filmcasino	4.500
Cine Latino Festival 2013	Filmcasino	4.000
Cinema Next 2013. Filmpremieren. Raum für Premieren junger FilmemacherInnen	Waystone Film	2.000
Cinemama 2013	Filmcasino	1.000
CLUB DAY. Donnerstag - Jahresfest - Saisoneneröffnung	Waystone Film	1.000
DORF in Wien. Dokumentar-Rock-Festival DORF 2013	Waystone Film	3.000
Festival du film francophone 2013	Votiv Kino	7.000
Geschüttelt, nicht gerührt	Waystone Film	6.500
Iranisches Kino im Exil	Admiral Kino	7.000
Italienische Filmwoche 2013	Votiv Kino	3.000
Kino & Kuchen 2013	Filmcasino	1.000
Klub Kaputt - Frühjahr 2013	Filmcasino	3.000
Krisenzeit	Waystone Film	3.000
Kurzfilmprojekte	Votiv Kino	* 4.500
Latin Film Lounge 2013	Filmcasino	2.000
Stummfilme mit Klavier und Wienerischen Gedichten	Breitenseer Lichtspiele	2.000
TOP 10. Filmreihe anlässlich zehn Jahre Top Kino neu	Waystone Film	2.000
WISSEN.SCHAFFT.ENTWICKLUNG: EAT.DRINK.LIVE	Waystone Film	8.750
GESAMT		90.250

Die Förderung kinokultureller Projekte soll Kinos dabei unterstützen, mit gezielten Aktionen Film als wichtiges Medium und Kinos als Orte kulturellen Erlebens in Wien zu verankern.

Ein Fachbeirat tagt in jährlich zwei Sitzungen und gibt Förderempfehlungen an die Geschäftsführung. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt **26 Projekte** mit einer Gesamtförderung von **90.250 Euro** unterstützt.

* entspricht vier Einzelprojekten: Cat Videos, Internationaler Kurzfilmtag, Manhattan Short Film Festival, Pop/Porn

Frauenanteile

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Gerlinde Seitner als Geschäftsführerin eine Frau. Auch die Organe und Gremien sind annähernd geschlechterparitätisch besetzt: Beim Kuratorium liegt der Frauenanteil bei **43 Prozent**, im Team bei **50 Prozent**, bei der Hauptjury bei **50 Prozent**, bei der Ersatzjury und dem Kinobeirat bei **75 Prozent** bzw. **66 Prozent**.



MACONDO Das Spielfilmdebüt der Wiener Filmemacherin Sudابه Mortezaei wurde 2013 in Wien gedreht und in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen.



Im Nachwuchsbereich entstanden 2013 bemerkenswerte Arbeiten junger Regisseurinnen. **HIGH PERFORMANCE** von Johanna Moder und **MA FOLIE** von Andrina Mracnikar, beide Absolventinnen der Wiener Filmakademie, sind zwei Beispiele.



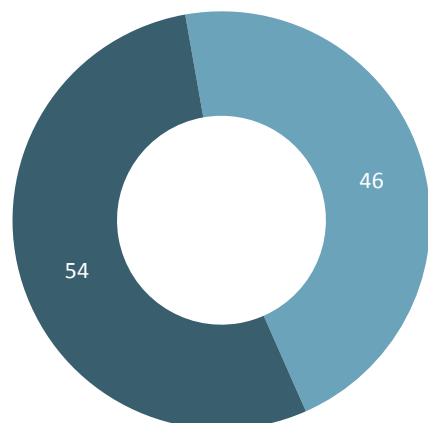
OKTOBER NOVEMBER Auch inhaltlich spielten Frauen die „Hauptrolle“, so bei Götz Spielmanns Drama um zwei Schwestern, gespielt von Ursula Strauss und Nora von Waldstätten, das im Wettbewerb von San Sebastián uraufgeführt wurde.



AUSZEICHNUNG Barbara Albert wurde im Oktober 2013 auf den Hofer Filmtagen mit dem Filmpreis der Stadt Hof für ihre besonderen Leistungen als Filmemacherin geehrt.

Projektentwicklung in %

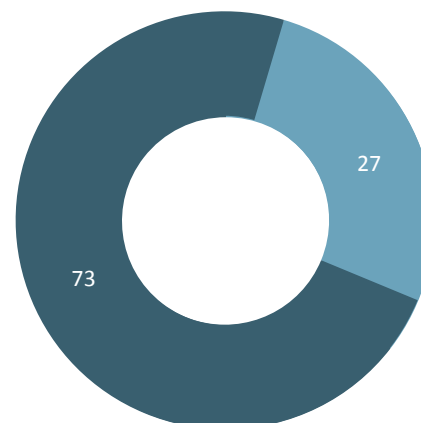
Position: Drehbuch



Für die Treatments oder Drehbücher der geförderten Projektentwicklungen waren in **46 Prozent** der Fälle Frauen haupt- oder mitverantwortlich. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um vier Prozentpunkte.

Kino-Herstellung in %

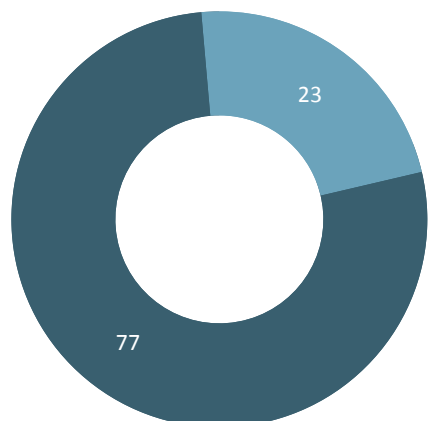
Position: Regie



Der Frauenanteil bei der Regie fiel im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozentpunkte auf **27 Prozent**.

TV-Herstellung in %

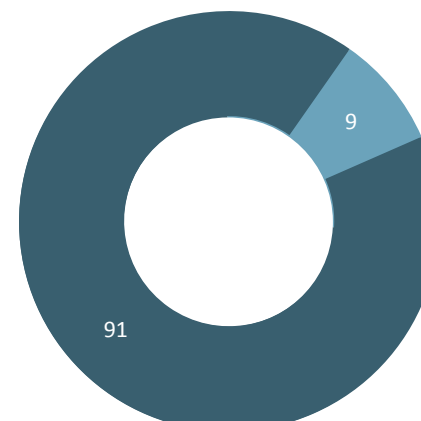
Position: Regie



Der Frauenanteil bei der Regie von TV-Produktionen lag 2013 bei **23 Prozent** und stieg damit um vier Prozentpunkte gegenüber 2012.

Kinostarts in %

Position: Regie



Der Anteil der Filmemacherinnen bei den Kinostarts 2013 lag bei **9 Prozent** und fiel im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozentpunkte.

■ Männer
■ Frauen



DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER FRAU
ELFRIEDE OTT | Produktion: Dor Film



IN 3 TAGEN BIST DU TOT | Produktion: Allegro Film



DER KNOCHENMANN | Produktion: Dor Film

Rückzahlungen und Referenzmittel

Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen nicht

rückzahlbaren Zuschuss in bis zu doppelter Höhe der tatsächlich erfolgten Rückzahlung. Aus den Erlösen des Jahres 2012 wurden dem Filmfonds Wien 2013 insgesamt **26.280 Euro** zurückgezahlt.

Projekt	Produktion	Regie	Summe
Am Anfang war das Licht	Allegro Film	P. A. Straubinger	1.844
Fälscher, Die	Aichholzer Film	Stefan Ruzowitzky	3.931
In 3 Tagen bist du tot	Allegro Film	Andreas Prochaska	5.828
Knochenmann, Der	Dor Film	Wolfgang Murnberger	4.740
Let's make MONEY	Allegro Film	Erwin Wagenhofer	397
More Than Honey	Allegro Film	Markus Imhoof	70
unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott, Die	Dor Film	Andreas Prochaska	6.819
Weg nach Mekka, Der	Mischief Films	Georg Misch	2.070
Wüstenblume	Dor Film	Sherry Hormann	581
GESAMT			26.280

Drehstandort Wien



Drehen in der Siedlung Macondo am Stadtrand Wiens: Regisseurin Sudabeh Mortezaei mit ihren Hauptdarstellern Ramasan Minkailov und Kheda Gazieva bei der Umsetzung ihres Spielfilmdebüts **MACONDO**.



Nachwuchsregisseur Umut Dag setzte das Drama **RISSE IM BETON**, das auf der Berlinale 2014 vorgestellt wurde, großteils mit jugendlichen Laiendarstellern in Wien-Ottakring um.



Die Kameradrohne in der Kuppel der Nationalbibliothek: Elisabeth Scharang begleitete den Schriftsteller Gerhard Roth für den TV-Dreiteiler **DIE STADT** durch Wien.



Hier hinter der Klappe, „doppelt“ vor der Kamera: Humor-Künstler Michael Niavarani als Hauptdarsteller in der Agenten-Verwechslungskomödie **DIE MAMBA**.



Andreas Prochaska (rechts) mit Friedrich von Thun, Jürgen Maurer, Florian Teichtmeister, Melika Fouroutan und Erwin Steinhauer: Drehpause für das Top-Aufgebot der TV-Produktion **SARAJEVO**.



Zum 20-Jahr-Jubiläum von **TOM TURBO** kam der TV-Held auf die große Leinwand: Gedreht wurde die Geschichte des tollsten Fahrrads der Welt unter anderem im Tiergarten Schönbrunn.

Neuerscheinungen 2014

Auswahl



Das Finstere Tal

Kinostart: 14. Februar 2014

Ein abgelegenes Hochtal, Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Fremder, Greider, bittet die verschworene Dorfgemeinschaft um Quartier über den Winter. Er kennt das blutige Geheimnis der Dorfbewohner. Eine mysteriöse Mordserie beginnt.

Western, Österreich/Deutschland 2014

Produktion: Allegro Film

Regie: Andreas Prochaska

Drehbuch: Martin Ambrosch, Andreas Prochaska

Darsteller: Sam Riley, Tobias Moretti, Paula Beer, Thomas Schubert, Carmen Gratl, Clemens Schick



Das große Heft

Kinostart: 7. März 2014

Zwei junge Zwillinge verbringen das Ende des Zweiten Weltkrieges in einem kleinen Dorf bei ihrer Großmutter – einer eigenwilligen Frau. Für notdürftige Kost lässt sie die Kinder hart arbeiten. Ihre Erlebnisse notieren sie in einem Notizbuch.

Drama, HU/F/D/Ö 2013

Produktion: Amour Fou

Regie: János Szász

Drehbuch: János Szász, András Székér

Darsteller: András Gyémánt, László Gyémánt, Piroska Molnár, Ulrich Thomsen, Ulrich Matthes



Everyday Rebellion

Kinostart: 21. März 2014

Ein Dokumentarfilm über moderne und kreative Formen des gewaltlosen Protests und zivilen Ungehorsams, über die Folgen einer sich rasch verändernden Gesellschaft, in der neue Formen des Protests die Macht der Diktaturen und auch von wirtschaftlichen Systemen untergraben.

Dokumentarfilm, Österreich 2013

Produktion: Golden Girls

Regie: Arash T. Riahi, Arman T. Riahi

Konzept: Arash T. Riahi, Arman T. Riahi

High Performance

Kinostart: 28. März 2014

Daniel, ein freier Schauspieler in prekärer finanzieller Lage, bekommt ein Jobangebot von seinem älteren Bruder Rudi, einem angesehenen Top-Manager. Er soll bei einem Firmenevent moderieren. Bald erkennt Daniel, dass dies nur ein Vorwand war.

Komödie, Österreich 2014

Produktion: FreibeuterFilm

Regie: Johanna Moder

Drehbuch: Johanna Moder

Darsteller: Marcel Mohab, Manuel Rubey, Katharina Pizzera, Lisa Weidenmüller, Sophia Laggner



Risse im Beton

Kinostart: 19. September 2014

Ertan, 35, kommt nach 10 Jahren Gefängnisstrafe frei – gezeichnet von der Zeit hinter Gittern. Mikail, 15, hat seine Lehre abgebrochen und hängt mit seinen Jungs auf der Straße ab. Ertan sucht Mikail. Mikail kennt Ertan nicht. Wie wird Mikail mit der Wahrheit umgehen?

Drama, Österreich 2014

Produktion: Wega Film

Regie: Umut Dag

Drehbuch: Petra Ladinigg

Darsteller: Murathan Muslu, Alechan Tagaev, Ivan Kriznjak



Amour Fou

Kinostart: kein Termin

„Amour Fou“ ist inspiriert durch Leben und Tod Heinrich von Kleists und seiner Sterbepartnerin Henriette Vogel. Der Film behandelt die Ambivalenz und die Absurdität, die dem Unterfangen, aus Liebe gemeinsam Selbstmord zu begehen, innewohnen.

Historischer Liebesfilm, Ö/D/F/LUX 2014

Produktion: coop99

Regie: Jessica Hausner

Drehbuch: Jessica Hausner

Darsteller: Christian Friedel, Birte Schnöink, Stephan Grossmann, Sandra Hüller



Oscar-Jahr 2013



Michael Haneke erhielt 2013 für seinen bereits vielfach preisgekrönten Film **LIEBE (AMOUR)** den Oscar für den besten fremdsprachigen Film.

Bild: Michael Yada/ A.M.P.A.S.

Die Vienna Film Commission ist die zentrale Service- und Anlaufstelle für Dreharbeiten in Wien.

Als Einrichtung der Stadt Wien unterstützt sie nationale und internationale Filmproduktionen bei Dreharbeiten in Wien. Das Service steht Film- und Fernsehproduktionen für Spielfilme, Dokumentarfilme, Dokumentationen, Studentenfilme und Werbung kostenlos zur Verfügung.

VIENNA FILM COMMISSION

Telefon +43 1 4000-87000, Fax -87003

office@viennafilmcommission.at

www.viennafilmcommission.at

**VIENNA
FILM COM
MISSION**



Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien

T +43 1 526 50 88-11

F +43 1 526 50 88-20

office@filmfonds-wien.at

www.filmfonds-wien.at